

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Le dernier cri  
**Autor:** E.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-465816>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mein Wunsch

Unter diesem lockenden Titel lese ich in einer neueren Zürcher Zeitung ...

Einfacher Dame, charmant im Benehmen,  
würde die Hand zum Ehebund geben,  
will sie dem schönen Heim die Zierde  
und mir die ordnungsliebende Hausfrau sein.  
Naturfreundin, protestantisch und  
Alter 42 bis Sechzigerin. [Schweizerin,  
Dame, die mit Liebe und Freude den  
Haushalt will pflegen,  
den Mitmenschen und Tierchen vermag  
ein Quintchen Liebe zu geben,  
wird um gefl. Offerten gebeten mit Bild  
und Beschrieb,  
zuhanden des Annoncen-Betrieb.  
Tochter, die ihre liebe Mutter nicht kann  
verlassen,  
möge die Gelegenheit beim Schopfe erfassen.  
Gefl. Mitteilung unter Chiffre B 15101. Dis-  
kretion Ehrensache! Selbstbewerberinnen  
werden zuerst bedacht!

... darauf konnt' ich's nicht verbeissen und  
ich meldete mich ...

Liebi Chiffer «Fühzähtusig hundert un eis!  
Oh, wie schloht mir's Härzli so heiss.  
Mis Müetti, mini Chatze, mis Maili und i,  
Mir möchtet so gärn Dini Huusg'nosse  
's Müetti hät d'Finanze, das chunnt sicher  
z'erscht,  
Mini Chatze sin Tierli, wo d'Zfriedeheit  
lehrscht.  
Mis Maili cha choche, es isch grad e Freud  
Und i bin e Jumpfer, tue Niemerm nüt z'Leid,  
Bi no nit ganz Füzgü und 's Bildli chasch ha,  
Wenn's würlk mi braichti, als «Bedacht»  
z'cho dra.  
Im Härzli wie zwänzgi, und 's Gsicht ischt  
nit leid,  
Schrieb:  
Selnaupostlagernd, an d'Vierchatzemaïd.  
Maka

## Le dernier cri

Unentbehrlich für jede moderne Dame:  
Der Lippenstift von  
**ALFRED PUDUBEC, PARFUMEUR**  
Avenue de l'opéra . PARIS  
in 136 verschiedenen Modefarben — von  
Zeisiggrün bis Tiefschwarz — zum Kleide  
passend.

Bei grossen Anlässen entsteht so ein über-  
aus farbenfrohes Bild. E. H.

## Brennende Liebe und ihre Folgen

